

Hochverehrtes Herr und Freund!



Meinen herzlichsten,
 aber darum nicht minder innigen
 Dank für Ihr und das Fräulein
 Frau, gütige Erinnerung an meinen
 selbigen Geburtstag. Es hat mich
 in tiefster Dankbarkeit, Freude und
 Bewunderung, daß so viele edle Menschen
 mich so freundlich: Groß Gott, und:
 Nun so weiter! zugehört haben, im
 Augenblick der bedeutungsvollen
 Worte.

Sollten Sie mir Ihr Wohlwollen
 meine Liebe und Dankbarkeit, das

Lanzettstein ad zu besitzen, macht
mein Leben reich.

Die Langzeitung mit Herrn
Ragierungsrath von Würzburg in
H. Oilyan war für mich eine gro-
ße Freude. Ich habe seitdem einige
unüßperauslich liebe und schöne
Briefe von ihm bekommen.

Zu sehr Moser, sehrerachtet
Herr, gedankt ich in Wien ange-
bracht. Da schreibe ich mir, mich
Herr Nachhilfe zu fündigen und die
gleich in Herrn Bureau aufzutreten.

Mit der Bitte, mich Herr
versetzen können auf das wärmste
und ungelangtliche zu umfassen

wiederfolgt in meinem sorglossten
Dank und bin und bleibe
allezeit, hochverehrter Herr.

Ihre dankbar ergebene
Marie Ebner.

